

„Gegen Spießer und Philister“

4. Ehrensenatssitzung der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft

Griesheim. (rh) - In diesem Jahr war es das vierte Mal, daß die 1. Griesheimer Carnival-Gesellschaft zu ihrer großen Ehrensenatsfeier in den Festsaal „Zum Grünen Laub“ eingeladen hatte. Diese Feiern, wie überhaupt die Veranstaltungen der 1. GCG, sind immer wieder ein Höhepunkt im karnevalistischen Leben Griesheims. Für eine große Überraschung hatte diesmal Ehrensenator Ernst Müller gesorgt. Ihm war es gelungen, das Fanfarenkorps der Mainzer Ranzengarde unter Leitung von Fritz Fripan für die Feier zu verpflichten.

Nach dem Einzug der Schlottgarde und des Elferrates, begleitet von Zeremonienmeisterin Hannelore Feldmann begrüßte der neue närrische Ministerpräsident Willi Nothnagel die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Hans Karl und Stadtverordnetenvorsteher Hermann Donig. Anschließend verlas der Chef der Staatskanzlei, Heinz Rauschkolb, das Protokoll der Ereignisse seit der letzten Ehrensenatsfeier.

Als neuen Sitzungspräsidenten stellte Ministerpräsident Willi Nothnagel Jürgen Schupp vor und überreichte ihm das närrische Zepter. Schupp übermittelte sodann die herzlichsten Grüße des langjährigen singenden Sitzungspräsidenten Franz Pavlicek.

Der neue Sitzungspräsident versprach, sich an den Erfolgen seiner beiden Vorgänger Georg Nothnagel und Franz Pavlicek zu orientieren, sie jedoch nicht zu kopieren. Zum Minister für „Ideen und Gestaltung“ wurde der Ehrensenator Johannes Knarr ernannt.

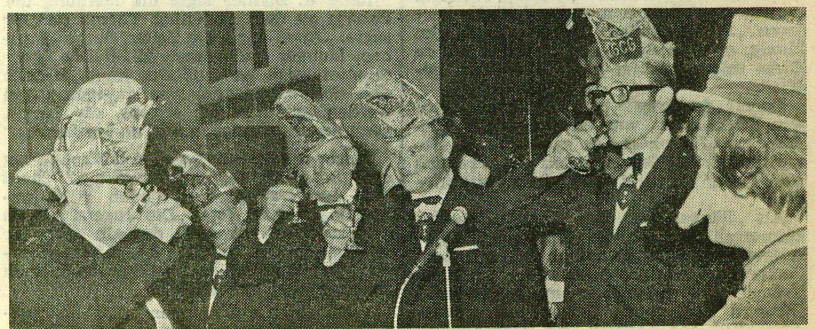
„Den Kampf gegen Spießer und Philister bestreiten folgende Minister“: Willi Nothnagel (Ministerpräsident), Jürgen Schupp (Sitzungspräsident), Heinz Rauschkolb (Chef der Staatskanzlei), Johannes Knarr (Ideen und Gestaltung), Peter Wicht (Orden und Ehren), Heinz Schupp (Chef des Protokolls), Emil Hagemann (dekorative Angelegenheiten), Georg Funk (schöne Künste), Eugen Gerhard (Verteidigung), Georg Fiedler (Garden) und Philipp Schaffner (leibliches Wohl).

Senatspräsident Willi Johann überbrachte in wohlgerimten Versen die Grüße der Ehrensenatoren. Anschließend ließ Jürgen Schupp als neuer Oberbefehlshaber der Schlottgarde die Garde zur Inspektion und Ordensverleihung vor dem Tisch des Komitees aufstellen. Die Inspektion der Truppe und die Ordensverleihung nahmen die Ehrenkommandeure, General der Schlottgarde Hans Bentz und die Obristin der Damengarde, Lilo Schupp, zusammen mit dem Senatspräsidenten Willi Johann vor.

Sitzungspräsident Jürgen Schupp, Ministerpräsident Willi Nothnagel, der Chef

der Staatskanzlei Heinz Rauschkolb und der Minister für Orden und Ehren, Peter Wicht, überreichten dann den Ehrensenatoren an den Plätzen den diesjährigen Hausorden, der von Ehrensenator Hermann Jäger entworfen und gestaltet wurde. Die Ehrung des Elferrates nahm Senatspräsident Willi Johann vor. Im Rahmen der großen Ehrensenatsfeier wurden auch die Sonderminister Heinrich Nothnagel, Heinrich Schupp, Heinrich Höhl, Karl Rausch, Herbert Müller und Horst Hagemann mit dem Hausorden ausgezeichnet.

Den zweiten Teil des Abends eröffnete das Fanfarenkorps der Mainzer Ranzengarde. Stabführer Fritz Fripan übermittelte Grüße der Ranzengarde und überreichte Senatspräsident Willi Johann, Sitzungspräsident Jürgen Schupp, Ministerpräsident Willi Nothnagel, dem Minister für Orden und Ehren Peter Wicht und Ehrensenator Ernst Müller den diesjährigen Orden der Mainzer Ranzengarde. Sodann erlebte die Narrenschar die Uraufführung eines französischen Fanfarenmarsches. Während der Ehrensenatsfeier wurde der von Karl Knapp getextete und komponierte 1. GCG-Marsch uraufgeführt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Drei Terrys“.



FÜR „IDEEN UND GESTALTUNG“ sorgt Ehrensenator Johannes Knarr (ganz links) in der diesjährigen närrischen Kampagne bei der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft. Neuer Sitzungspräsident wurde Jürgen Schupp (zweiter von rechts). Siehe Bericht. Foto: hiro